

MONATSPROGRAMM NOVEMBER 2022



Di, 1.11. bar and kitchen evening start from 19:00

Mi, 2.11. offenes Plenum ab 19:00

du möchtest dich im Kollektiv einbringen? dann komm vorbei :) jeden ersten Mittwoch im Monat

Fr, 4.11. FLI*NTA Freitag ab 18:30

Raum für Austausch, verbünden, Lesen, gemeinsam Essen
für Frauen, Lesben, inter*, non-binary, trans und a-gender Personen

Di, 8.11. Lotta Kinderquatsch - Selbstorganisierter (Klein-) Kindernachmittag

13:00 - 17:00 Kuchen, Rausgehen, Kinderspass und Austausch

Di, 8.11. Barabend zum Intersex Solitarität Day ab 19:00

mit Infomaterialien, Film und Küfa

Mi, 9.11. Pogromnacht Filmabend ab 19:30

wir zeigen „Geheimsache Ghettofilm“ vom israelischen Regisseur Yael Hersonski“

Fr, 11.11. OAT (Offenes Antifa Treffen) ab 18:30

Der Historiker Horst Schreiber wird über die antisemitischen Novemberpogrome 1938 in Ibk berichten

Di, 15.11. Soliabend für Afghanistan ab 18:00

Lecker Essen, Musik und die ein oder andere Überraschung

Do, 17.11. Anarchistischer Abend mit Küfa ab 19:00

Fr, 18.11. Fear the Queer meets Queeres Chaos Kollektiv

solidarische Gaumenfreuden, queere radikale Propaganda uuuuuud Karaoke!!! :-)

Im Zuge der Trans Awareness Week von 13. - 19.11.: Auswahl an Infomaterialien, Input und Austausch
19:00 opening and TrashGlitterKüfaSurprise

**Di, 22.11. Infoveranstaltung von WildwasserErhaltenTirol (WET)
zum Widerstand gegen das geplante Wasserkraftwerk im Kaunertal**

Essen ab 18:30 | Vortrag & Diskussion ab 19:30

Fr, 25.11. after Demo Barabend zum internationalen Tag gegen genderbasierte Gewalt

kommt nach der Demo vorbei, offen ab 19:30

Sa, 26.11. Awareness Basic Workshop 11:00-15:30

Vermittlung Grundlagenwissen und Wissen über Awarenessarbeit
Anmelden via: bildung@awa-stern.info (kostenfrei, Spenden willkommen)

Sa, 26.11. Akustikpunk & Liedermacherei live!

EndlichSchlechteAkustik + ElendeBande + Arbeitstitel bullenblut
Küfa ab 19:00 | Konzert 20:00

Di, 29.11. Barabend mit Küfa ab 19:00

MONATSPROGRAMM NOVEMBER 2022



Di, 1.11. bar and kitchen evening start from 19:00

Mi, 2.11. offenes Plenum ab 19:00

du möchtest dich im Kollektiv einbringen? dann komm vorbei :) jeden ersten Mittwoch im Monat

Fr, 4.11. FLI*NTA Freitag ab 18:30

Raum für Austausch, verbünden, Lesen, gemeinsam Essen
für Frauen, Lesben, inter*, non-binary, trans und a-gender Personen

Di, 8.11. Lotta Kinderquatsch - Selbstorganisierter (Klein-) Kindernachmittag

13:00 - 17:00 Kuchen, Rausgehen, Kinderspass und Austausch

Di, 8.11. Barabend zum Intersex Solitarität Day ab 19:00

mit Infomaterialien, Film und Küfa

Mi, 9.11. Pogromnacht Filmabend ab 19:30

wir zeigen „Geheimsache Ghettofilm“ vom israelischen Regisseur Yael Hersonski“

Fr, 11.11. OAT (Offenes Antifa Treffen) ab 18:30

Der Historiker Horst Schreiber wird über die antisemitischen Novemberpogrome 1938 in Ibk berichten

Di, 15.11. Soliabend für Afghanistan ab 18:00

Lecker Essen, Musik und die ein oder andere Überraschung

Do, 17.11. Anarchistischer Abend mit Küfa ab 19:00

Fr, 18.11. Fear the Queer meets Queeres Chaos Kollektiv

solidarische Gaumenfreuden, queere radikale Propaganda uuuuuud Karaoke!!! :-)

Im Zuge der Trans Awareness Week von 13. - 19.11.: Auswahl an Infomaterialien, Input und Austausch
19:00 opening and TrashGlitterKüfaSurprise

**Di, 22.11. Infoveranstaltung von WildwasserErhaltenTirol (WET)
zum Widerstand gegen das geplante Wasserkraftwerk im Kaunertal**

Essen ab 18:30 | Vortrag & Diskussion ab 19:30

Fr, 25.11. after Demo Barabend zum internationalen Tag gegen genderbasierte Gewalt

kommt nach der Demo vorbei, offen ab 19:30

Sa, 26.11. Awareness Basic Workshop 11:00-15:30

Vermittlung Grundlagenwissen und Wissen über Awarenessarbeit
Anmelden via: bildung@awa-stern.info (kostenfrei, Spenden willkommen)

Sa, 26.11. Akustikpunk & Liedermacherei live!

EndlichSchlechteAkustik + ElendeBande + Arbeitstitel bullenblut
Küfa ab 19:00 | Konzert 20:00

Di, 29.11. Barabend mit Küfa ab 19:00

Café Lotta? Café Lotta!

Das Café Lotta soll ein selbstbestimmter, autonomer Raum sein, der versucht inmitten einer durch Zwänge und Unterdrückungen geschaffenen Gesellschaft eine Gegenwelt aufzubauen. Wir sind Teil einer historisch gewachsenen Opposition zu den bestehenden Verhältnissen und wollen uns dementsprechend verhalten und organisieren. Der Raum wird von einem Kollektiv betrieben, das im Plenum nach Konsens entscheidet, dabei soll keine*r über eine andere Person bestimmen. Wir achten darauf, dass sich informelle Hierarchien abbauen und dass Dynamiken der Dominanz möglichst eingedämmt werden. Auf diesem Weg wollen wir selbstkritisch bleiben und unsere Thesen immer wieder hinterfragen. Wir orientieren uns an antifaschistischen, feministischen, rassismuskritischen und antikapitalistischen Werten.

Wir organisieren offene Barabende, gemeinsames Essen, Kinoabende, Diskussionsrunden und Infoveranstaltungen zu politischen Themen, manchmal auch Konzerte. Um bei unseren Veranstaltungen (und darüber hinaus) einen konstruktiven Umgang mit Vorfällen von Diskriminierung (und Übergriffen) haben zu können, gibt es eine Awarenessstruktur, die sich an Konzepten wie „Definitionsmacht“ und „Transformative Gerechtigkeit“ orientiert. Dazu gibt es bei jeder Veranstaltung Ansprechperson(en), die nüchtern und ansprechbar sind.

Das Café Lotta finanziert sich hauptsächlich durch Spenden. Um all unsere Ausgaben wie Miete, Betriebskosten, Grundsätzliches zu decken, brauchen wir pro Monat etwas mehr als 1000 €. Ein Großteil dieser Kosten muss durch Spenden für Getränke und Essen bei Veranstaltungen gedeckt werden. Zusätzlich ist es uns wichtig, dass auch Menschen essen und trinken können, die nicht das nötige Kleingeld haben. Beides kann nur zustande kommen, wenn jene, die es sich leisten können, mehr bezahlen, als es tatsächlich gekostet hat – aus Solidarität für andere und/oder Herzensangelegenheit für den Raum ;)

Im Moment stehen wir – natürlich auch pandemie-bedingt – vor enormen finanziellen Problemen. Wenn also eure WG ein paar Euro übrig hat, du etwas geerbt oder gefunden hast oder du sonst nicht weißt, wohin mit deinem ganzen Geld, dann steck es doch ins Lotta!

Andere Möglichkeiten, den Raum finanziell zu unterstützen, sind Einzelspenden oder Pat*innenschaften in Form von monatlichen Daueraufträgen, welche für uns am besten planbar sind! Dabei kommt mit vielen kleinen Beträgen schnell Einiges zusammen!

Das Café Lotta lebt von und für die Community, die es umgibt.

Verein zur Förderung sozialer Zentren und Freiräume IBAN:
AT094666000000072024 Zahlungsreferenz: Pat*in
Café Lotta Haller Straße 1 6020 Innsbruck
E-Mail: cafelotta@riseup.net www.linksvominn.noblogs.org

Café Lotta? Café Lotta!

Das Café Lotta soll ein selbstbestimmter, autonomer Raum sein, der versucht inmitten einer durch Zwänge und Unterdrückungen geschaffenen Gesellschaft eine Gegenwelt aufzubauen. Wir sind Teil einer historisch gewachsenen Opposition zu den bestehenden Verhältnissen und wollen uns dementsprechend verhalten und organisieren. Der Raum wird von einem Kollektiv betrieben, das im Plenum nach Konsens entscheidet, dabei soll keine*r über eine andere Person bestimmen. Wir achten darauf, dass sich informelle Hierarchien abbauen und dass Dynamiken der Dominanz möglichst eingedämmt werden. Auf diesem Weg wollen wir selbstkritisch bleiben und unsere Thesen immer wieder hinterfragen. Wir orientieren uns an antifaschistischen, feministischen, rassismuskritischen und antikapitalistischen Werten.

Wir organisieren offene Barabende, gemeinsames Essen, Kinoabende, Diskussionsrunden und Infoveranstaltungen zu politischen Themen, manchmal auch Konzerte. Um bei unseren Veranstaltungen (und darüber hinaus) einen konstruktiven Umgang mit Vorfällen von Diskriminierung (und Übergriffen) haben zu können, gibt es eine Awarenessstruktur, die sich an Konzepten wie „Definitionsmacht“ und „Transformative Gerechtigkeit“ orientiert. Dazu gibt es bei jeder Veranstaltung Ansprechperson(en), die nüchtern und ansprechbar sind.

Das Café Lotta finanziert sich hauptsächlich durch Spenden. Um all unsere Ausgaben wie Miete, Betriebskosten, Grundsätzliches zu decken, brauchen wir pro Monat etwas mehr als 1000 €. Ein Großteil dieser Kosten muss durch Spenden für Getränke und Essen bei Veranstaltungen gedeckt werden. Zusätzlich ist es uns wichtig, dass auch Menschen essen und trinken können, die nicht das nötige Kleingeld haben. Beides kann nur zustande kommen, wenn jene, die es sich leisten können, mehr bezahlen, als es tatsächlich gekostet hat – aus Solidarität für andere und/oder Herzensangelegenheit für den Raum ;)

Im Moment stehen wir – natürlich auch pandemie-bedingt – vor enormen finanziellen Problemen. Wenn also eure WG ein paar Euro übrig hat, du etwas geerbt oder gefunden hast oder du sonst nicht weißt, wohin mit deinem ganzen Geld, dann steck es doch ins Lotta!

Andere Möglichkeiten, den Raum finanziell zu unterstützen, sind Einzelspenden oder Pat*innenschaften in Form von monatlichen Daueraufträgen, welche für uns am besten planbar sind! Dabei kommt mit vielen kleinen Beträgen schnell Einiges zusammen!

Das Café Lotta lebt von und für die Community, die es umgibt.

Verein zur Förderung sozialer Zentren und Freiräume IBAN:
AT094666000000072024 Zahlungsreferenz: Pat*in
Café Lotta Haller Straße 1 6020 Innsbruck
E-Mail: cafelotta@riseup.net www.linksvominn.noblogs.org